

## Vorlage-Nr. 14/1762

**öffentlich**

**Datum:** 10.01.2017  
**Dienststelle:** Fachbereich 91  
**Bearbeitung:** Frau Schmitz

|                          |                   |                 |
|--------------------------|-------------------|-----------------|
| <b>Kulturausschuss</b>   | <b>01.02.2017</b> | <b>Kenntnis</b> |
| <b>Kommission Europa</b> | <b>14.02.2017</b> | <b>Kenntnis</b> |

**Tagesordnungspunkt:**

**Bericht INTERREG V-A Projekt "Kulturgeschichte Digital erleben"**

**Kenntnisnahme:**

Der Bericht über das INTERREG V-A Projekt wird gem. Vorlage 14/1762 zur Kenntnis genommen.

**UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):**

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK. nein

**Gleichstellung/Gender Mainstreaming:**

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Aktionsplanes für Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und Gender Mainstreaming. nein

**Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):**

|   |          |                  |           |
|---|----------|------------------|-----------|
| Produktgruppe:  | PG 032   |                  |           |
| Erträge:  | 63.130 € | Aufwendungen:    | 120.920 € |
| Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan                                 | ja       | /Wirtschaftsplan |           |
| Einzahlungen:   | 63.130 € | Auszahlungen:    | 120.920 € |
| Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan                                   | ja       | /Wirtschaftsplan |           |
| Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:                       |          |                  |           |
| Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:                             |          |                  | 0€        |
| Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten |          |                  | ja        |

In Vertretung

K a r a b a i c

## **Zusammenfassung:**

Im Rahmen von INTERREG V-A Deutschland-Niederlande beteiligt sich die LVR-Abteilung Landschaftliche Kulturpflege mit dem Teilprojekt „Digitale Vermittlung von Kulturlandschaft an Kinder und Jugendliche“ am Projektantrag des Lead-Partners Naturpark Maas-Schwalm-Nette „Kulturgeschichte Digital Erleben/ Cultuurgeschiedenis Digitaal Beleven“. Das übergeordnete Ziel des INTERREG V-A Projekts ist die innovative Vermarktung des Naturparks mit Hilfe moderner, digitaler Kommunikationsmedien. Hintergrund ist die Vermittlung der grenzüberschreitenden Kulturgeschichte und ihrer in der Landschaft sichtbaren Elemente und Strukturen sowie die Stärkung der regionalen Wirtschaft und der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Auf der Grundlage der gut ausgebauten Infrastruktur (Wander- und Radwegenetz) im Naturparkgebiet soll die grenzüberschreitende Kulturgeschichte an Hand von kulturhistorischen Elementen aus unterschiedlichsten Funktionszusammenhängen digital aufbereitet und für die Öffentlichkeit mittels einer speziellen App zugänglich gemacht werden. Das Gesamtprojektvolumen beträgt 2,6 Mio. €, das Projekt endet zum 31.10.2018.

Der Beitrag der LVR-Abteilung Landschaftliche Kulturpflege (91.20) besteht aus der Visualisierung von ökosystemaren Zusammenhängen am Beispiel ausgewählter Kulturlandschaftselemente (25-30 Stück), sogenannte POI (Points of Interest). Hierbei greift die LVR-Abteilung Landschaftliche Kulturpflege (91.20) auf die bestehende Kooperation mit der Landesgemeinschaft für Naturschutz und Umwelt (LNU) zurück und entwickelt mit ihr gemeinsam wesentliche Vermittlungsinhalte, die auf Kinder und Jugendliche zugeschnitten sind. Die Projektkosten des Teilprojektes betragen insgesamt 120.920 €, von denen die LVR-Abteilung Landschaftliche Kulturpflege (91.20) 57.790 € an Eigenmitteln (Bereitstellung von Personal) einbringt und insgesamt 63.130 € EU-Fördermittel erhält.

Derzeit laufen im Gesamt- als auch im Teilprojekt die Recherche- und Kartierungsarbeiten zur Ermittlung passender POI sowie die Erstellung der Film- und Bildmaterialien. Die Projektbeteiligten tauschen sich regelmäßig in Form von Arbeitsgruppentreffen aus. Auf die Orts- und Geschichtskennntnis der lokalen Geschichtsvereine wird im Rahmen mehrerer Workshops im Jahr 2017 zurückgegriffen.

## **Begründung der Vorlage Nr. 14/1762:**

### **Bericht INTERREG V-A Projekt "Kulturgeschichte digital erleben"**

#### **I. Ausgangssituation**

Wie mit Vorlage-Nr. 14/431 berichtet, beteiligt sich die LVR-Abteilung Landschaftliche Kulturpflege mit einem Teilprojekt „Digitale Vermittlung von Kulturlandschaft an Kinder und Jugendliche“ an einem Deutsch-Niederländischen INTERREG V-A Projekt „Kulturgeschichte Digital Erleben / Cultuurgeschiedenis Digitaal Beleven“ auf dem Gebiet des Deutsch-Niederländischen Naturparks Maas-Schwalm-Nette.

Das Gesamtprojektvolumen beträgt 2,6 Mio. €; Projektbeteiligte sind neben dem Naturpark Maas-Schwalm-Nette, der gleichzeitig die Funktion des Leadpartners einnimmt,

- der Naturpark Schwalm-Nette
- die Gemeinde Venlo
- die Gemeinde Roermond
- die Gemeinde Beesel
- die Gemeinde Roerdalen
- die Gemeinde Wachtendonk
- die Gemeinde Brüggen
- die Gemeinde Wassenberg
- die NABU Naturschutzstation Wildenrath e.V.
- die Biologische Station Krickenbecker Seen
- das Regionalforstamt Niederrhein, Landesbetrieb Wald und Holz
- VVV Midden Limburg
- Stichting Leisure Port
- Niederrhein Tourismus
- Heinsberger Tourist Service
- der Landschaftsverband Rheinland (Abteilung 91.20)
- Instandhouding Kleine Landschapselementen (IKL)
- Marketing Gesellschaft Mönchengladbach

Ziel des Gesamtprojekts ist es, auf der Grundlage der gut ausgebauten Infrastruktur (u.a. Wander- und Radwegenetz) im Naturparkgebiet die grenzüberschreitende Kulturgeschichte an Hand von kulturhistorischen Elementen aus unterschiedlichsten Funktionszusammenhängen digital aufzubereiten und für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Zum Einsatz kommen wird eine speziell entwickelte App, die auf Smartphones, Tablets und dem heimischen PC genutzt werden kann. Durch die innovative Vermarktung des Naturparks mit Hilfe moderner, digitaler Kommunikationsmedien vor dem Hintergrund der Vermittlung der grenzüberschreitenden Kulturgeschichte und ihrer in der Landschaft sichtbaren Elemente und Strukturen soll eine Stärkung der regionalen Wirtschaft, des Deutsch-Niederländischen Naturparks Maas-Schwalm-Nette sowie der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit erfolgen.

Historische Kulturlandschaften und Kulturlandschaftselemente sind in ihrem Bestand bedroht, was zu einem Großteil an der mangelnden Sachkenntnis der Bevölkerung bzw. der Unkenntnis über den komplexen Wert der historischen Kulturlandschaft liegt. Historische Kulturlandschaften sind als Sekundärbiotop zu betrachten, die eine deutlich

höhere Artenfülle aufweisen, als der ursprüngliche Landschaftszustand. Sie beinhalten je nach Alter und Struktur sehr vielfältige Ökosysteme bzw. Lebensraumtypen sogenannter „Kulturfolgerarten“. In diesem Zusammenhang möchte die LVR-Abteilung Landschaftliche Kulturpflege innerhalb des INTERREG V-A Projekts einen eigenen Projektbaustein „Vermittlung von Kulturlandschaft an Kinder und Jugendliche“ zur Vermittlung von ökosystemaren Zusammenhängen in der historischen Kulturlandschaft umsetzen, d.h. mit Blick auf diese Kulturlandschaften und Elemente „[...] als dynamische Komplexe von Gemeinschaften aus Pflanzen, Tieren und Mikroorganismen sowie deren nicht lebender Umwelt, die als funktionelle Einheit in Wechselwirkung stehen“ (Übereinkommen über die Biologische Vielfalt, abgeschlossen in Rio de Janeiro am 5. Juni 1992, Artikel 2 Begriffsbestimmungen).

## **II. Sachstand**

Am 04. November 2015 wurde der INTERREG-Projektantrag positiv beschieden, sodass die beteiligten Projektpartner ihre Arbeit aufnehmen konnten.

### **1) Gesamtprojekt**

Innerhalb des Gesamtprojektes wurden verschiedene Arbeitsgruppen gebildet, u.a. die Arbeitsgruppe „Inventarisierung“, an der sich die LVR-Abteilung Landschaftliche Kulturpflege beteiligt. Im Rahmen dieser Arbeitsgruppe wurden im Laufe des Jahres 2016 ca. 1.400 Kulturlandschaftselemente (u.a. Denkmäler und Bodendenkmäler sowie KuLaDig-Objekte) im Projektgebiet Naturpark Maas-Schwalm-Nette inventarisiert und nach Bedeutung bzw. Repräsentativität für die Kulturgeschichte des Raumes gewichtet. Mit der App-Programmierung und dem inhaltlichen Konzept zur Datenaufbereitung wurden nach einer europaweiten Ausschreibung durch den Lead Partner die Firmen DICOLORE / FOLKERSMA beauftragt. In der App sollen zum Projektende ca. 200 sogenannte POIs (Points of Interest, englisch für: Sehenswürdigkeiten, interessante Standorte) vorgestellt und mehrsprachig beschrieben werden. Für die Eingabe der POI-Daten wird ein sogenanntes CMS (Content-Management-System) programmiert, sodass auch nach Projektende weitere POIs eingepflegt werden können und die Inhalte der App stetig wachsen. Auch die örtlichen Geschichtsvereine sollen involviert werden.

### **2) Teilprojektbeitrag des LVR**

Nach einer intensiven Literaturrecherche, kulturlandschaftlichen Kartenanalysen und KuLaDig-Abfragen wurden ca. 400 Kulturlandschaftselemente inventarisiert und bzgl. ihrer ökosystemaren Zusammenhänge analysiert und bewertet.

Mit der Analyse, Auswahl und Darstellung ökosystemarer Zusammenhänge wurden Experten des Entomologischen Vereins Krefeld und der Landesarbeitsgemeinschaft Natur und Umwelt NRW beauftragt. Insgesamt werden 25-30 POIs (auf deutscher und niederländischer Seite) in ihren ökologischen und kulturlandschaftlichen Charakteristika und Zusammenhängen in Wort, Bild, Film und Ton dargestellt und aufbereitet. Im Zuge dessen erfolgten im Sommer/Herbst 2016 mehrere Fachexkursionen ins Projektgebiet sowie Informationssammlungen und Recherchetätigkeiten.

Die Projektkosten des Teilprojektes betragen insgesamt 120.920 €, von denen die LVR-Abteilung Landschaftliche Kulturpflege 57.790 € an Eigenmitteln (z.B. Personalbereitstellung) einbringt und insgesamt 63.130 € EU-Fördermittel erhält. Zur Bearbeitung des LVR-Teilprojektes wurde zum 01. Juni 2016 eine Teilzeitstelle (50%) für

1,5 Jahre im Fachbereich Regionale Kulturarbeit besetzt. Diese Stelle wird aus Mitteln der Regionalen Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland (2016), Projekt Nr. GFG 142/16 („Vermittlung von Kulturlandschaft an Kinder und Jugendliche“) im Haushaltsjahr 2016 in Höhe von 44.870,00 € gefördert.

### **III. Weiteres Vorgehen**

#### 1) Gesamtprojekt

Innerhalb des Gesamtprojektes werden in den nächsten Monaten unter Federführung der Firma DICOLORE die endgültigen ca. 200 POIs ausgewählt und für eine Darstellung in der App inhaltlich aufbereitet (Beschreibungstext, historische Fotos, interne Verknüpfungen). Dieser Arbeitsschritt soll auch von den lokalen Geschichtsvereinen begleitet werden. Es erfolgt weiterhin ein regelmäßiger Austausch aller Projektpartner der Arbeitsgruppe „Inventarisierung“.

#### 2) Teilprojekt

Im Rahmen des Teilprojektes werden in den nächsten Monaten die 25-30 sogenannten „Öko-POIs“ inhaltlich zielgruppengerecht (Kinder und Jugendliche) aufbereitet. Wenn Zusammenhänge vorliegen, erfolgt eine Verknüpfung der ökologischen Textbausteine mit den POIs des Gesamtprojektes, sodass auch hier das ökosystemare Zusammenspiel aufgezeigt werden kann.

Die recherchierten POIs werden mit einem ausführlicheren Text auch in das digitale Kulturlandschaftssystem des LVR „KuLaDig“ eingepflegt, sodass hier Synergieeffekte genutzt werden können.

Das INTERREG V-A Projekt endet am 31.10.2018.

### **IV. Vorschlag der Verwaltung**

Die politische Vertretung wird gebeten, den Sachverhalt gem. Vorlage 14/1762 zur Kenntnis zu nehmen. Die Verwaltung wird zu gegebener Zeit weiter berichten.

In Vertretung

K a r a b a i c